Katholische Kirche
Unterägeri

Kirchgemeindeversammlung

2022

Dienstag, 21. Juni 2022, 20.00 Uhr,
Pfarreiheim Sonnenhof

Rechnung 2021 | Budget 2023 | Anträge

Stimm- und Wahlberechtigung

Das Stimmrecht an der Kirchgemeindeversammlung haben alle auf dem Gebiet der Kirchgemeinde Unterägeri wohnhaften katholischen Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB). Das Stimm- und Wahlrecht kann frühestens fünf Tage nach Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften bei der Einwohnerkontrolle Unterägeri ausgeübt werden.

Rechtsmittelbelehrung

Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit den §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Kirchgemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Stimm- und Wahlrechtsbeschwerde

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (sogenannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt einzureichen (§ 67 Abs. 2 Wahl- und Abstimmungsgesetz).

Inhalt

Verzeichnis der Behörden 4

Jahresbericht des Kirchenrats 5

1 **Traktandum 1** Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen 8
a) vom 22. Juni 2021
b) vom 10. Oktober 2021

Antrag des Kirchenrats 12

2 **Traktandum 2** Jahresrechnung 2021 14

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 29

Bericht und Antrag des Kirchenrats 30

3 **Traktandum 3** Kreditbegehren zur Innen- und Aussensanierung Pfarrkirche Unterägeri 31

Antrag des Kirchenrats 34

4 **Traktandum 4** Finanzplan 2023 – 2026 35

Budget 2023 37

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 45

Bericht und Antrag des Kirchenrats 46

Die Rechnungsbelege sowie die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom Dienstag, 22. Juni 2021, und Sonntag, 10. Oktober 2021, liegen im Katholischen Pfarramt, Alte Landstrasse 102, zur Einsicht der Steuerzahler auf. Sie können gegen Voranmeldung eingesehen werden.
Diese Vorlage kann auch von der Webseite der Katholischen Kirche Unterägeri heruntergeladen werden (http://www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde).

Unterägeri, 2. Mai 2022

Der Kirchenrat

Verzeichnis der Behörden

Kirchenrat

Ivo Krämer, Präsident, Personal
Marta Theiler, Vizepräsidentin, Versicherungen, Kulturgüter
Hubert Schuler, Kirchenrat, Finanzen
Alfred Meier, Kirchenrat, Bauchef, Verwaltung Sonnenhof
Margrit Küng, Gemeindeleiterin, Seelsorge
Christoph Schönenberger, Kirchenschreiber

Roland Arnold, Kirchenkassier

Heinz Iten, Kirchenweibel

Rechnungsprüfungskommission

Brigit Matter, Präsidentin
Manuela Inglin, Mitglied
Adrian Schär, Mitglied

Stiftungsrat der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Hubert Schuler, Präsident
Ivo Krämer, Vertreter der Kirchgemeinde
Margit Küng, Vertreterin der Pastorale

Vorbesprechung
Die Mitte Unterägeri, Parteiversammlung: Dienstag, 24. Mai 2022, 19.30 Uhr, Restaurant Schiff

Jahresbericht des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Angehörige unserer Kirchgemeinde

Behördliches

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen war das Jahr 2021 für den Kirchenrat nicht weniger arbeitsintensiv. Die klare Dikasterienverteilung sowie die gute Abstimmung unter den Ratsmitgliedern ermöglichten aber auch im vergangenen Jahr lösungsorientierte Entscheidungsfindung an den monatlichen Sitzungen und ein effizientes und zielorientiertes Umsetzen der angefallenen Aufgaben.

Der Kirchenrat stellt mit Besorgnis fest, dass die Erosion von Mitgliedern durch Kirchenaustritte weiter voranschreitet. Erstmalig fiel in Unterägeri der Anteil katholischer Einwohner unter die 50%-Marke. Soweit feststellbar sind Kirchensteuern kaum der eigentliche Austrittsgrund, die Problematik liegt primär im religiösen Bereich. Entsprechend unterstützt der Kirchenrat nach Kräften die Bemühungen der pastoralen Seite, der Bevölkerung zu vermitteln, dass die katholische Kirche hauptsächlich vor Ort erfahren und gelebt wird. Mit dem Anlass «300 Jahre Weihe der Marienkirche» von Anfang Oktober gelang unserer Gemeindeleiterin und ihrem Festkomitee dann auch ein tolles Begegnungsfest. Und die immer noch erfreuliche Anzahl Kinder und Jugendlicher, die in der Pfarrei ihre Erstkommunion oder Firmung sowie die Gottesdienste als Ministranten feiern möchten, macht ebenfalls hoffnungsvoll. Der Kirchenrat befasste sich anlässlich eines Strategie-Workshops im August mit den Möglichkeiten und Chancen für eine weitum und vermehrt sichtbare positive Wahrnehmung von Kirchgemeinde und Pfarrei.

Die politische Vernetzung der Kirchenräte bleibt zentral. Die Schnittstellen mit den anderen Gemeinden von Unterägeri sind zahlreich, als entsprechend wertvoll gestaltete sich erneut der regelmässige Austausch mit Ratsmitgliedern von Einwohner-, Korporations- und Bürgergemeinde. So gelang es, dass vorgenommene wie auch geplante Renovationsarbeiten an den Gebäuden, die der Kirchgemeinde zuzuordnen sind, die erforderliche Unterstützung der kommunalen Baukommission sowie der Nachbarschaften gewährt wurde. In den Bereich der guten gemeindebehördlichen Zusammenarbeit der Räte sind auch die erfolgreichen Projekte «Laternenweg» und «Adventskranz im Seefeld» anzusiedeln, für welche aus der Bevölkerung viel erfreuliches Echo zu vernehmen ist.

Auch die Kontaktpflege mit Exponenten der Ortsparteien (Kantonsräte, Vorstandsmitglieder) ist essentiell, was sich im letzten Jahr insbesondere in der erfolgreichen Bekämpfung einer kantonsrätlichen Motion bzgl. Freiwilligkeit für juristische Personen zur Entrichtung von Kirchensteuern manifestierte. Analog machte sich das gute Einvernehmen und das Sich-Abstimmen unter den Kirchenräten des Pastoralraums Zug-Berg bezahlt, als an der ersten der beiden Delegiertenversammlungen der VKKZ (Vereinigung der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug) ein von uns gestellter Antrag zur Rückführung zu viel entrichteter Beiträge in der Höhe von über CHF 240'000 an die Steuerzahler sich durchsetzte, dies gegen den Vorschlag des Präsidiums, welche eine Verwendung des Überschusses in Form von Vergabungen vorsah.

Bauliches

Neben den üblichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und technischen Komponenten beschäftigten viele Planungsarbeiten den Bauchef, was naturgemäss durch Vorgaben (und durch oft schwerlich nachvollziehbare Einwände) des Denkmalschutzes nicht gerade vereinfacht wird:

Das Projekt der Risssanierung in und an der Pfarrkirche wurde weiterverfolgt und bereinigt. Die vielen Risse und abplatzende Verputzstücke zeigen, dass diese Sanierung unumgänglich ist. Es kam überdies zum Vorschein, dass bei den Kirchenbänken Asbest eingebaut war, das mit einer Sofortmassnahme abgedeckt wurde. Die Entfernung wird mit der ordentlichen Sanierung im nächsten Jahr erledigt, die Genehmigung des entsprechenden Kreditbegehrens (Seiten 31 ff.) vorausgesetzt.

Der Kirchenrat entschied, dass im Parterre des Pfarrhauses der Einbau einer Schalteranlage zu realisieren ist. Es ist geplant, dass von den bestehenden Büros im EG ein Durchbruch zum Eingangskorridor und so ein eigentlicher Empfangsschalter geschaffen wird. Die Räume dahinter werden umgebaut und der Boden wird angehoben, damit der Niveauunterschied zum Korridor stufenlos überbrückt werden kann. Die Umbauarbeiten sind für 2022 vorgesehen. Somit wird es auch gehbehinderten Personen möglich sein, vertrauliche Besprechungen im Pfarrhaus abhalten zu können. Überhaupt wird mit dieser Massnahme vielen immer älter werdenden Nutzern und Besuchern der Aufstieg über die enge Holztreppe ins Obergeschoss erspart bleiben.

Der Kirchenrat hat eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Kaplanenhauses erarbeiten lassen. Aufgrund des bestehenden, engen und brandschutzmässig kritischen Treppenhauses ist geplant, auf der Südseite einen neuen Treppenturm mit Lift anzubauen. Mit der Denkmalpflege musste intensiv darüber diskutiert werden, wie genau dies ungesetzt werden kann. Das Kaplanenhaus soll auch energetisch (Fenster, Fassade, Wärmeerzeugung) verbessert werden. Die Ausführung dieses Projekts ist allerdings erst in ein paar Jahren vorgesehen.

Mitte des Jahres schlug ein Blitz in die Turmspitze der Eremitenkapelle ein. Ein Glück, dass heftiger Regen dieses Unwetter begleitete und einen Brand vermutlich verhinderte. Die Aufhängung der Glocke aus Holz war zerrissen und musste vom Fachmann ersetzt und neu gelagert werden, nachdem zuvor der Turm eingerüstet wurde. Der gesamte Schaden wurde von der Gebäudeversicherung gedeckt. Nach diesem Ereignis hat sich der Kirchenrat entschlossen, die Kapelle und das Eremitenhaus mit einem Blitzschutz zu versehen.

Finanzielles

Finanziell ging es der Kirchgemeinde auch im letzten Jahr ausgezeichnet. Gerne sei an dieser Stelle auf den entsprechenden Bericht zur Rechnung 2021 verwiesen (Seiten 14 ff.)

Personelles

Dass ausgabenseitig die Budgetvorgaben nicht ausgeschöpft wurden, weist leider auch auf die Schwierigkeiten bei der Besetzung von Katecheten-Stellen hin. Zudem beendete RPI-Absolventin Xenia Moos im August ihr Praktikum, eine Verstärkung des Seelsorge-Teams mit einer neuen Praktikantin erfolgt erst wieder im Hinblick auf das nächste Schuljahr. Der Markt ausgebildeter Katecheten scheint komplett ausgetrocknet, wodurch die Pensen von zwei unserer Religionslehrerinnen erneut erhöht werden mussten. Margrit Küng und ihrem Team sei der Dank des Kirchenrats für deren Flexibilität gewiss.

Ende Jahr teilte Ministranten-Präses Doris Baumann mit, dass sie ihre Zusatzfunktion als Stellvertreterin unseres Sakristans nicht länger übernehmen könne. Diese Vakanz konnte aber zwischenzeitlich geschlossen werden.

Kulturelles

Erneut mussten die Prozessionen durchs Dorf, welche normalerweise an Palmsonntag, am Weissen Sonntag und an Fronleichnam stattfinden, abgesagt werden. Und die Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Auffahrt reduzierte sich auf einen schlichten Empfang durch den Abt des Klosters, womit für den Kirchenrat die Anzahl repräsentativer Anlässe mehr als überschaubar blieb.

Verdankenswertes

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen haupt- wie nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch bei allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr unter weiterhin erschwerten Bedingungen viele wichtige Aufgaben erfüllt haben. Überdies ist er dankbar für die gefühlte Unterstützung der Dorf- und insbesondere der Kirchgemeindeeinwohner. Letztere bestätigten sämtliche Ratsmitglieder in der ordentlichen Wahl vom Oktober 2021 einstimmig. So kann das wie erwähnt inzwischen gut eingespielte Team weiterhin seine vielfältigen Aufgaben erfüllen und zuversichtlich die nächsten Schritte in eine gute Zukunft für die Kirchgemeinde unternehmen.

Unterägeri, 17. März 2022 **Der Kirchenrat**

Protokolle der Kirchgemeinde-versammlungen

a) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2021, Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Vorsitz: Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident
Protokollführer: Christoph Schönenberger, Kirchenschreiber

Im Namen des Kirchenrates heisst Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer alle Anwesenden herzlich willkommen. Er dankt für das Erscheinen trotz der Corona-Auflagen und weist auf die Schutzmassnahmen-Regeln für die Versammlung hin.

Die Räte der übrigen Gemeinden werden speziell begrüsst. Dies sind der Präsident der Einwohnergemeinde Sepp Ribary, die Vizepräsidentin der Bürgergemeinde Agnes Iten, der Präsident der Korporationsgemeinde Reto Iten und der Korporationsrat Guido Iten.

Ebenfalls ein herzliches Willkommen richtet der Vorsitzende an die beiden ehemaligen Kirchgemeindepräsidenten Max Dinser und Jürg Jetzer, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, den neuen Kassier Roland Arnold, den bisherigen Kassier Hansruedi Schnieper sowie sämtliche Mitarbeiter der Kirchgemeinde.

Die Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsblatt des Kantons Zug ausgeschrieben. Es wurde allen Haushalten eine gedruckte Vorlage rechtzeitig zugestellt. Die Rechnungsbelege sowie das ausführliche Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. September 2020 lagen den Interessierten zur Einsicht auf.

Vorgeschlagene Stimmenzähler:
- Martin Lüönd
- Eveline Moos

- Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.
- Anwesende Stimmberechtigte: 40 Personen.
- Anwesende nicht Stimmberechtigte: 3 Personen.
- Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.
- Motionen und Interpellationen sind keine eingegangen.

Ivo Krämer lässt das vergangene Jahr aus Sicht des Kirchenrates Revue passieren. Die diversen coronabedingten Massnahmen von Bund, Kanton und Bistum stellten für die Kirchgemeinde und insbesondere für die Pfarrei gehörige Herausforderungen dar. Entsprechend bedurfte es fortlaufend sorgfältiger Koordination, Absprachen und Beschlüsse in vielerlei Hinsicht. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten am Turm der Marienkirche, verbunden mit einem Öffentlichkeitsanlass inklusive Möglichkeit zur Turmbesichtigung, bildete dabei ein Höhepunkt im letzten Jahr. Erfreulich war zudem die Anstellung von Anna Utiger-Iten und Rita Frei-Müller als Pfarreisekretärinnen sowie von Stephany Rickenbach als neue Chorleiterin von aegeri cantat. Bezüglich der weiteren wesentlichen Vorkommnisse im Berichtsjahr verweist Ivo Krämer auf den Geschäftsbericht in der Vorlage.

Traktandum 1

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. September 2020

Der Kirchenrat beantragt, dieses Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. September 2020 wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 2

Jahresrechnung 2020

Finanzchef Hubert Schuler zeigt den Anwesenden zuerst auf, woher das Geld für die Kirchgemeinde stammt (Steuern natürliche Personen [44 %] und juristische Personen [7 %], Steuerausgleich [46 %], Finanzertrag [3 %]) und wo resp. für was diese Mittel verwendet werden (Ägeri [76 %], Kanton Zug [17 %]). Er erwähnt zudem, dass im Jahr 2020 insgesamt CHF 66'000 an Spenden und Donationen gemacht wurden; anhand der gezeigten Liste der Spendenempfänger wird die Bevorzugung von vorwiegend kirchlichen Institutionen aus der Region und von Klöstern in der Schweiz betont.

Hubert Schuler fasst die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung wie folgt zusammen: Der Aufwand war um 4% geringer im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres bzw. um 13% geringer gegenüber dem Budget 2020. Im Gegensatz dazu stieg der Ertrag um 3% im Vergleich zur Vorjahresrechnung und fiel 3% höher aus als budgetiert. Es wird zudem auf die Schlussabrechnung bzgl. Sanierung des Turms der Marienkirche verwiesen (im Geschäftsberichtsteil), und es wird erwähnt, dass ein Teil der Sanierungskosten, namentlich die Heizungssteuerung, via Erfolgsrechnung gebucht wurde. Es darf zur Kenntnis genommen werden, dass Eigenkapital um 16% sowie Finanzvermögen um 29% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Der Kirchenrat beantragt, dass aufgrund des hohen Überschusses ein namhafter Betrag für coronabedingte Härtefälle in Unterägeri verwendet werden soll.

Ernst Merz kommt zurück auf die Vergabungen und möchte beliebt machen, dass sich diese auf kirchliche Institutionen beschränken und nicht weltliche Institutionen berücksichtigt werden sollen. Das Geld sei vor allem für Bildung, Missionen und soziale Institutionen zu verwenden. Ivo Krämer antwortet, dass der Kirchenrat wie erwähnt grossmehrheitlich an solche Institutionen Donationen ausrichtet. Ernst Merz dürfe gerne Institutionen, welche mangels Gesuchs bis anhin nicht berücksichtigt wurden, ermutigen, ein solches einzureichen (mit kurzer Begründung).

Es gibt keine weiteren Fragen/Wortmeldungen von den Anwesenden.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Bericht des Kirchenrates.

Ivo Krämer verweist abschliessend auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Antrag des Kirchenrats:

1. Die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 547'235.55 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   - Beitrag für wohltätige und gemeinnützige Zwecke: CHF 50'000
   - Zuweisung an Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2800): CHF 400'000
   - Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900) CHF 97'235.55

Die Jahresrechnung 2020 sowie die Verwendung des Überschusses werden einstimmig genehmigt.

Ivo Krämer verdankt die gute Arbeit des scheidenden Kirchenkassiers Hansruedi Schnieper sowie der Rechnungsprüfungskommission.

Traktandum 3

Finanzplan 2022 – 2025 / Budget 2022

Finanzplan 2022 – 2025
Hubert Schuler erklärt die wichtigsten Punkte des Finanzplans. Zusammengefasst wird bemerkt, dass die Ausgaben über die Jahre ansteigen dürften, insbesondere weil der Pfarrkirche eine Sanierung der diversen Risse bevorstehe und da Umbauten im Pfarr- sowie im Kaplanenhaus geplant sind.

Budget 2022
Hubert Schuler rechnet mit einer Erhöhung des betrieblichen Aufwands um 2% gegenüber der Rechnung 2020, womit diese Position dann aber immer noch um 2% unter dem Budget 2021 zu liegen käme. Ertragsmässig ist mit einem Minus von 20% gegenüber der Rechnung 2021 bzw. einem Minus von 16% zum Budget 2021 zu rechnen, da sich nun die Steuersenkung auswirken werde. Trotzdem ist wieder von einem Überschuss auszugehen.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Ivo Krämer verweist abschliessend auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Antrag des Kirchenrats:

1. Die Steuern für das Jahr 2022, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen, werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 9 % des kantonalen Einheitssatzes.
2. Das Budget für das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 184'440 und Bruttoinvestitionen von CHF 85'000 wird genehmigt.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.
Vom Finanzplan für die Jahre 2021 – 2024 wird von der Versammlung im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.

Traktandum 4

Verschiedenes

Hubert Schuler verdankt die grosse Arbeit, welche Hansruedi Schnieper für die Kirchgemeinde Unterägeri geleistet hat. Er war von 1982 – 2014 als Kirchenschreiber und von 1982 – 2020 als Kirchenkassier tätig. Die Kirchgemeinde besteht seit 1874. Hansruedi Schnieper war der fünfte Kirchenschreiber in diesen fast 150 Jahren. Von den insgesamt 13 tätigen Kirchenratspräsidenten hat er 5 Präsidenten gedient. Zudem hat er mit 23 von insgesamt 54 Kirchenräten während seiner Amtszeit zusammengearbeitet. Trotz seiner sehr langen Amtszeit von 38 Jahren weist Hansruedi Schnieper «nur» die drittlängste Amtszeit aller Kirchenschreiber auf. Die ehemaligen Kirchenratspräsidenten wurden von Hubert Schuler angefragt, wie sie die Zusammenarbeit mit Hansruedi Schnieper erlebt haben. Dabei wurden folgende Adjektive resp. Beschreibungen verwendet: Besonnen, pflichtbewusst, präzis, fachmännisch, wortgewannt, zuverlässig, verständnisvoll, angenehm, effiziente Zusammenarbeit, wertkonservativ aber weltoffen, feiner Humor, kritisch aber loyal, kommunikativ, hilfsbereit, humorvoll, geduldig, kompetent und kompliziert. Oder zusammengefasst: «Ein Staatsdiener im wahrsten Sinne des Wortes.» Hansruedi Schnieper bedankt sich herzlich für den grossen Applaus, welchen er von den Anwesenden erhielt und insbesondere bei allen Personen, die dafür gesorgt haben, dass er eine gute Zeit sowohl als Kirchenkassier wie auch Kirchenschreiber hatte. Der Kirchenrat übergibt ihm ein Geschenk für seine langjährigen Dienste.

Für die Aktivitäten und Bemühungen im Zusammenhang mit einem ökologischen, kirchlichen Umweltmanagement hat die Kirchgemeinde Unterägeri die Auszeichnung des «Grünen Güggels» erhalten. Die feierliche Übergabe des Zertifikats erfolgt anlässlich des Gottesdienstes zum Erntedankfest vom 26. September 2021.

Ivo Krämer weist auf den Festanlass vom Sonntag, 3. Oktober 2021, hin. Pfarrei und Kirchgemeinde laden alle herzlich zum Dorffest anlässlich des 300. Jahrestages der Einweihung der Marienkirche ein. Es bestehen diverse Angebote wie z.B. ein Festgottesdienst, eine Führung und ein Barock-Konzert in der Marienkirche. Das Fest wird Im Bereich Oberdorf – Acher – AEGERIHALLE stattfinden.

Der Vorsitzende erwähnt die Erneuerungswahlen bzgl. Kirchenräte und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2022 – 2025. Diese Wahlen finden am Sonntag, 10. Oktober 2021, um 11.15 Uhr, für einmal in der Pfarrkirche statt.

Ernst Merz hat eine Bemerkung zur Pfarrei. Er habe es sehr bedauert, dass die Landeswallfahrt dieses Jahr wiederum abgesagt wurde. Es wäre möglich gewesen, vorschriftsgemäss mit 15 Gruppen eine solche Wallfahrt durchzuführen. Die letzte Absage dieser Pilgerfahrt war im Jahr 1939 aufgrund der dort herrschenden Maul- und Klauenseuche. Ivo Krämer entgegnet, dass der Bischof die Landeswallfahrt verboten hat. Es gab einige Personen und Behördenmitglieder, welche den Gang nach Einsiedeln unternommen haben, aber eine offizielle Wallfahrt durfte leider nicht organisiert werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen der Anwesenden.

Ivo Krämer bedankt sich zum Schluss herzlich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, bei den beiden Priestern Othmar Kähli und Pater Ben, bei der Pfarreileitung unter der Leitung von Margrit Küng, dem Seelsorgeteam, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde, beim Pfarreirat sowie der Rechnungsprüfungskommission. Ein grosser Dank spricht Ivo Krämer allen Personen und Mitgliedern von Gruppierungen aus, welche das Pfarreileben trotz Einschränkungen immer wie-

der enorm bereichern. Ebenfalls bedankt er sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrats.

Ivo Krämer erklärt den offiziellen Teil der Versammlung um 21.00 Uhr als beendet.

b) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung (Wahlversammlung) vom 10. Oktober 2021, Pfarrkirche Unterägeri

Vorsitz: Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident
Protokollführer: Christoph Schönenberger, Kirchenschreiber

Mit einem herzlichen Willkommensgruss eröffnet Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer um 11.15 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse sowie für ihr Erscheinen und verweist darauf, dass die Pfarrkirche schon früher als Versammlungsort gedient habe, sowie auf die Covid-Schutzmassnahmen.

Der Präsident verzichtet auf weitere Ausführungen zur aktiven und passiven Wahlberechtigung, zur Ausschreibung der heutigen Versammlung sowie zum Wahlprozedere. Es gibt hierzu keine Fragen der Anwesenden.

Entschuldigt haben sich u.a. Manuela Inglin und Adrian, Schär, Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Stimmenzähler:
- Albert Rogenmoser
- Beatrice Fischer

– Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.
– Anwesende Stimmberechtigte: 42 Personen
– Anwesende Nicht-Stimmberechtigte: 1 Person
– Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.
– Motionen und Interpellationen sind keine eingegangen.

Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 – 2025
Der Präsident bittet allfällige Votanten, nebst Wahlvorschlägen für Mitglieder des Kirchenrats gleichzeitig auch solche für Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zu machen.

Matthias Buzzi erwähnt, dass für ihn nicht Worte zählen, sondern die Taten, welche Personen vollbringen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Mitte-Partei die Wiederwahl von Ivo Krämer als Kirchenrat und gleichzeitig als Kirchgemeindepräsident, von Alfred Meier als Kirchenrat sowie von Brigit Matter als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und gleichzeitig als deren Präsidentin.

Jost Arnold empfiehlt im Namen der FDP die Wiederwahl von Marta Theiler als Kirchenratsmitglied, in welcher Funktion sie seit 2008 sehr gute Arbeit macht, sowie von den beiden Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission Adrian Schär und Manuela Inglin, welche ausgewiesene Fachpersonen im Finanzwesen sind.

Ivo Krämer schlägt im Namen des Kirchenrats Hubert Schuler zur Wiederwahl als Kirchenrat vor. Mit ihm als Finanzchef hat der Kirchenrat stets Überblick und Kontrolle über das Finanzwesen; zudem versteht er die Anforderungen an das neue Rechnungslegungsmodell HRM2. Kantonal ist Hubert Schuler Revisor der VKKZ und Mitglied der Steuerausgleichskommission, was für die Kirchgemeinde Unterägeri nur von Vorteil sein kann.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Wahl des Kirchenrats
Der Präsident schlägt vor, alle Mitglieder in einem Wahlgang zu wählen, da es nicht mehr Kandidaten als zu besetzende Amtsstellen hat. Die Anwesenden sind damit einverstanden. Es wird keine Urnenwahl verlangt.

– Die Kirchenräte Ivo Krämer, Marta Theiler, Hubert Schuler und Alfred Meier werden einstimmig bei vier Enthaltungen gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Der Präsident ergänzt, dass Gemeindeleiterin Margrit Küng und Kirchenschreiber Christoph Schönenberger weiterhin von Amtes wegen Mitglieder des Kirchenrats mit beratender Stimme sind.

Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Kirchenrats
Vizepräsidentin Marta Theiler fragt die Anwesenden, ob eine Urnenwahl verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

– Ivo Krämer wird einstimmig bei zwei Enthaltungen als Präsident des Kirchenrats gewählt und somit als Kirchgemeindepräsident bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl der Rechnungsprüfungskommission
Der Präsident schlägt vor, alle Mitglieder in einem Wahlgang zu wählen, da es nicht mehr Kandidaten als zu besetzende Amtsstellen hat. Die Anwesenden sind damit einverstanden. Es wird keine Urnenwahl verlangt.

– Brigit Matter, Manuela Inglin und Adrian Schär von der Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Brigit Matter nimmt die Wahl an. Der Präsident ergänzt, dass ihm die abwesenden Manuela Inglin und Adrian Schär mitgeteilt hätten, dass sie bei einer Wahl diese auch annehmen würden.

Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission
Der Präsident fragt die Anwesenden, ob eine Urnenwahl verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

– Brigit Matter wird einstimmig bei einer Enthaltung als Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Der Präsident gratuliert allen zu ihrer Wiederwahl, dankt ihnen für ihr erneutes Engagement für die Kirchgemeinde und drückt seine Freude und Zuversicht auf weitere gute Zusammenarbeit aus.

Der Präsident fragt die Anwesenden, ob es noch Wortmeldungen zur Kirchgemeinde im Allgemeinen und zu den soeben durchgeführten Wahlen im Besonderen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden nochmals für ihr Erscheinen sowie für deren Wahrnehmung ihrer Verantwortung als Kirchgemeinde-Einwohner. Er schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf den anschliessenden Apéro.

– Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 11.35 Uhr.

Antrag des Kirchenrats

Der Kirchenrat beantragt, diese Protokolle zu genehmigen.

Unterägeri, 17. März 2022 **Der Kirchenrat**

300 Jahre **Marienkirche** Unterägeri

Jahresrechnung 2021

Hauptzahlen

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	2'688'246	2'599'540	2'747'424
Aufwand	– 2'141'010	– 2'112'800	– 1'849'549
Rechnungsergebnis	**547'236**	**486'740**	**897'875**
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	23'043	130'000	
Einnahmen	160'000		
Nettoinvestitionen	**– 136'957**	**130'000**	
BILANZ			
Aktiven	**3'623'712**		**4'465'257**
Finanzvermögen	2'502'312		3'406'857
Verwaltungsvermögen	1'121'400		1'058'400
Passiven	**3'623'712**		**4'465'257**
Fremdkapital	498'524		492'194
davon verwaltete Fonds	131'330		117'166
Eigenkapital	**3'125'188**		**3'973'063**
FISKALERTRÄGE (NETTO)	**2'633'395**	**2'530'000**	**2'694'306**
Steuererträge	**1'367'781**	**1'160'000**	**1'323'808**
Steuern natürliche Personen	1'183'782	1'037'000	1'174'560
Steuern juristische Personen	183'998	123'000	149'249
Beitrag aus Steuerausgleich	**1'265'615**	**1'370'000**	**1'370'498**
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	3	3	3
Mitarbeitende Teilzeit	21	22	24
ANZAHL KATHOLIKEN	**4'595**		**4'489**
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	10.0 %	9.0 %	9.0 %
Selbstfinanzierungsgrad		444.42 %	n.a.
Selbstfinanzierungsanteil		22.22 %	35.06 %
Investitionsanteil		6.06 %	0.00 %
Zinsbelastungsanteil		– 0.02 %	– 0.06 %
Kapitaldienstanteil		3.48 %	2.24 %
Nettoschuld je Katholik[1]			– 649.29
Bruttoverschuldungsanteil			4.03 %
Nettoverschuldungsquotient[1]			– 220.47 %

[1] bei negativer Zahl besteht ein **Nettovermögen**

Die Kennzahlen ab 2021 basieren auf den Definitionen von HRM2 und sind mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar, auf deren Ausweis wurde deshalb verzichtet.
Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung

gestuft nach Sacharten

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	**2'141'010**	**2'688'246**	**2'112'800**	**2'599'540**	**1'849'549**	**2'747'424**
Rechnungsergebnis (OE – AE)	**547'236**		**486'740**		**897'875**	
BETRIEBLICHER AUFWAND (BA)	**2'009'376**		**2'112'800**		**1'849'549**	
30 Personalaufwand	1'011'352		1'163'000		996'819	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	625'684		538'800		487'742	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'553		91'000		63'000	
36 Transferaufwand	306'787		320'000		301'988	
BETRIEBLICHER ERTRAG (BE)		**2'640'864**		**2'546'000**		**2'699'433**
40 Fiskalertrag		1'369'379		1'165'000		1'321'997
42 Entgelte		1				34
43 Verschiedene Erträge		5'869		11'000		6'903
46 Transferertrag (Steuerausgleich)		1'265'615		1'370'000		1'370'498
Ergebnis aus operativer Tätigkeit EBT (BE – BA)	**631'488**		**433'200**		**849'884**	
Ergebnis aus Finanzierung EF	**45'662**		**53'540**		**47'991**	
34 Finanzaufwand	1'720					
44 Finanzertrag		47'382		53'540		47'991
Operatives Ergebnis OE (EBT + EF)	**677'151**		**486'740**		**897'875**	
Ausserordentliches Ergebnis (AE)	**– 129'915**		**0**		**0**	
38 Ausserordentlicher Aufwand	129'915					
48 Ausserordentlicher Ertrag						

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind teilweise gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung 1/5

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'141'010.41**	**2'688'245.96**	**2'112'800**	**2'599'540**	**1'849'548.62**	**2'747'423.71**
Rechnungsergebnis	**547'235.55**		**486'740**		**897'875.09**	
1 PFARREI	**1'633'189.83**	**51'686.00**	**1'591'800**	**63'040**	**1'364'032.38**	**53'043.05**
11 Pfarramt und Seelsorge	**362'883.95**		**475'000**		**402'688.33**	
3010.00 Löhne Seelsorge und Gemeindeleitung			195'000		151'121.22	
3010.01 Entschädigung Seelsorgeaushilfen			2'000			
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			85'000		77'124.10	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			19'000		17'890.07	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			30'000		24'720.69	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung			7'000		6'022.55	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal			4'000		2'849.00	
3099.00 Übriger Personalaufwand					1'460.00	
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur			12'000		7'016.05	
3102.00 Pfarreiblatt			58'000		56'280.45	
3109.00 Pfarreirat			18'000		3'290.00	
3109.01 Weihefest Marienkirche					22'394.75	
3119.00 Anschaffungen			9'000		8'493.15	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren			15'000		9'321.40	
3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand, Homepage			12'000		6'941.10	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)			4'000		1'930.00	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			5'000		4'860.00	
3199.00 Übriger Betriebsaufwand					973.80	
12 Kultusaufwand	**295'155.32**	**5'000.00**	**299'500**	**10'000**	**273'354.76**	**6'617.05**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			125'000		123'972.80	
3010.20 Löhne Kirchenmusik			60'000		62'216.50	
3010.30 Entschädigungen diverse Funktionäre			2'500		450.00	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			13'000		13'608.94	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			18'000		17'217.01	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung			4'000		4'019.44	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal			2'000			

Erfolgsrechnung 2/5

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3099.00 Übriger Personalaufwand					410.00	
3101.00 Kultus- und Liturgieausgaben, Kirchenschmuck			25'000		19'864.70	
3109.10 Ministranten			4'000		4'000.00	
3109.30 Laternenweg			5'000		3'389.42	
3109.50 Orgelkonzertreihe			18'000		15'319.95	
3130.20 Kirchenmusik Ensembles/ Formationen			20'000		8'386.00	
3119.00 Anschaffungen			2'000			
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			1'000		500.00	
4390.00 Übrige Erträge				10'000		6'617.05
13 Jugend- und Erwachsenenarbeit	**337'313.05**		**423'500**		**296'450.15**	
3020.00 Löhne Katecheten und Ministrantenpräses			300'000		218'187.54	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			21'000		17'350.49	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			42'000		27'199.05	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung			7'500		5'878.63	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal			4'000		640.00	
3099.00 Übriger Personalaufwand					611.70	
3104.00 Religionsunterricht, Jugendbildung			25'000		7'274.04	
3109.10 Ministranten			12'000		12'000.00	
3109.20 Erwachsenenbildung			10'000		6'860.00	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			2'000		448.70	
14 Pfarrkirche	**302'271.65**		**123'900**		**76'620.85**	**150.00**
3119.00 Anschaffungen			20'000		878.40	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			29'000		27'322.10	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			15'900		15'824.40	
3144.00 Unterhalt/ Reparaturen Liegenschaften			35'000		28'595.95	
3300.00 Abschreibungen planmässig			24'000		4'000.00	
4470.00 Mietertrag						150.00

Erfolgsrechnung 3/5

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 Marienkirche	**132'880.85**		**59'900**		**117'211.00**	**850.00**
3119.00 Anschaffungen			2'000			
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			10'000		14'502.80	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			9'900		9'846.25	
3144.00 Unterhalt/ Reparaturen Liegenschaften			20'000		82'861.95	
3300.00 Abschreibungen planmässig			18'000		10'000.00	
4470.00 Mietertrag						850.00
16 Pfarrhaus	**50'576.25**	**30'240.00**	**56'400**	**30'240**	**48'779.80**	**30'240.00**
3119.00 Anschaffungen			5'000			
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			7'000		3'347.20	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			2'400		2'370.65	
3144.00 Unterhalt/ Reparaturen Liegenschaften			7'000		8'061.95	
3300.00 Abschreibungen planmässig			35'000		35'000.00	
4470.00 Mietertrag				30'240		30'240.00
17 Pfarreiheim/Kaplanenhaus	**142'145.51**	**5'646.00**	**139'800**	**12'000**	**128'471.79**	**4'386.00**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			85'000		82'032.70	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			6'000		6'753.77	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			10'000		9'999.77	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung			2'500		2'086.90	
3119.00 Anschaffungen			5'000		300.40	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			13'000		4'156.10	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			2'300		2'215.65	
3144.00 Unterhalt/ Reparaturen Liegenschaften			10'000		14'926.50	
3300.00 Abschreibungen planmässig			6'000		6'000.00	
4470.00 Mietertrag				12'000		4'386.00
18 Dreifaltigkeitskapelle/Eremitenhaus	**9'963.25**	**10'800.00**	**13'800**	**10'800**	**20'455.70**	**10'800.00**
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			800		733.75	
3144.00 Unterhalt/ Reparaturen Liegenschaften			5'000		11'721.95	
3300.00 Abschreibungen planmässig			8'000		8'000.00	
4470.00 Mietertrag				10'800		10'800.00

Erfolgsrechnung 4/5

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 PASTORALRAUM	**11'611.70**		**15'000**		**13'134.00**	
21 Pastoralraum	**11'611.70**		**15'000**		**13'134.00**	
3632.10 Beitrag an Pastoralraum Zug-Berg			15'000		13'134.00	
3 KIRCHGEMEINDE	**494'344.78**	**868.55**	**501'000**	**1'000**	**472'893.99**	**285.85**
31 Kirchgemeinde und Behörden	**95'068.02**		**106'000**		**103'454.07**	
3000.00 Entschädigung Kirchenrat			68'000		73'830.00	
3000.10 Entschädigung Kommissionen			8'000		5'180.00	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			5'000		4'636.02	
3109.90 Anlässe Kirchgemeinde/ Kirchenrat/Freier Kredit			25'000		19'808.05	
32 Verwaltung	**119'218.76**	**868.55**	**105'000**	**1'000**	**95'493.92**	**285.85**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			35'000		34'513.70	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten			2'500		2'619.44	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse					2'217.04	
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur			1'000		161.80	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren			1'000		389.20	
3130.30 Vorlagen Kirchgemeindeversammlung			10'000		11'065.00	
3132.00 Archivarbeiten			12'000		3'563.84	
3132.10 Honorare externe Berater			5'000		2'656.90	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			18'500		17'935.60	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)			1'000		1'000.00	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			4'000		4'463.40	
3611.00 Steuerinkasso			15'000		14'908.00	
4390.00 Übrige Erträge				1'000		285.85
33 Beiträge	**280'058.00**		**290'000**		**273'946.00**	
3631.00 Beitrag an VKKZ			240'000		223'946.00	
3636.00 Beitrag an Stiftung Kirchengüter			5'000		5'000.00	
3636.90 Spenden und gemeinnützige Beiträge			45'000		45'000.00	

Erfolgsrechnung 5/5

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 FINANZWESEN	**1'864.10**	**2'635'691.41**	**5'000**	**2'535'500**	**– 511.75**	**2'694'094.81**
41 Steuern natürliche Personen	**1'274.40**	**1'185'056.61**	**3'000**	**1'040'000**	**– 798.05**	**1'173'761.71**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste			3'000		– 798.05	
4000.00 Einkommenssteuern				755'000		748'649.90
4000.10 Einkommenssteuern Vorjahre				155'000		133'800.20
4001.00 Vermögenssteuern				90'000		226'060.10
4002.00 Quellensteuern				15'000		28'317.16
4009.00 Übrige Steuern				25'000		35'753.30
4290.00 Übrige Entgelte (Wiedereingebrachte Forderungen)						
4401.00 Zinsertrag						1'181.05
42 Steuern juristische Personen	**589.70**	**184'588.00**	**2'000**	**125'000**	**286.30**	**149'534.80**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste			2'000		286.30	
4010.00 Gewinnsteuern				100'000		79'325.90
4010.10 Gewinnsteuern Vorjahre				10'000		41'623.25
4011.00 Kapitalsteuern				15'000		28'467.55
4290.00 Übrige Entgelte (Wiedereingebrachte Forderungen)						34.20
4401.00 Zinsertrag						83.90
43 Steuerausgleich		**1'265'614.93**		**1'370'000**		**1'370'498.16**
4622.70 Beitrag von Steuerausgleich VKKZ				1'370'000		1'370'498.16
49 Übriges Finanzwesen		**431.87**		**500**		**300.14**
4401.00 Zinsertrag				500		300.14

Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget

Konto/Kontogruppe	Bezeichnung / Erläuterung
11	**Pfarramt und Seelsorge**
3010.00	Die budgetierte Stelle in der Seelsorge konnte nicht besetzt werden.
3109.00	Wie bereits 2020 konnten Anlässe des Pfarreirats nur stark eingeschränkt durchgeführt werden.
3109.01	Das Weihefest 300 Jahre Marienkirche war nicht budgetiert.
12	**Kultusaufwand**
3101.00	Minderausgaben bedingt durch das veränderte Gottesdienstangebot, teilweise ausgeglichen durch die aufgrund der Pandemiemassnahmen erforderliche Zutrittskontrolle.
3109.30	Der Laternenweg stiess wiederum auf grossen Zuspruch, was sich auch in den eingegangenen Kerzenspenden und sonstigen Zuwendungen bemerkbar machte.
3109.50/4390.00	Das erste Konto beinhaltet die Kosten der Orgelkonzertreihe, Beiträge von Sponsoren und Kollekten werden auf Zweiterem verbucht.
13	**Jugend- und Erwachsenenarbeit**
3020.00	Eine budgetierte Stelle blieb weiterhin unbesetzt.
14	**Pfarrkirche**
3144.00	Der Aufwand für die Vorbereitung der Risssanierung konnte klein gehalten werden und wurde nicht in der Investitionsrechnung verbucht.
15	**Marienkirche**
3120.00	Von den Wasserwerken Zug wurden frühere Energiekosten zu spät in Rechnung gestellt.
3144.00	Die Beiträge gemäss Denkmalpflegegesetz zur Turmsanierung fielen erheblich tiefer aus als erwartet; die Wasserleitung vom Pfarrhaus her musste mit erheblichem Aufwand repariert werden.
17	**Pfarreiheim / Kaplanenhaus**
3144.00	Die Arbeiten für die Vorbereitung von Sanierung und Umbau des Kaplanenhauses erschöpften sich in Variantendiskussionen mit der Denkmalpflege und wurden nicht in der Investitionsrechnung verbucht.
18	**Dreifaltigkeitskapelle / Eremitenhaus**
3144.00	Die Reparaturkosten für den Blitzeinschlag vom 4. Juni wurden grösstenteils von der Gebäudeversicherung vergütet; zusätzlich wurde eine Blitzschutzanlage erstellt.
33	**Beiträge**
3631.00	Der budgetierte Beitrag an die VKKZ musste dank einem Anteil an deren Ergebnisüberschuss nicht vollständig beansprucht werden.
41 / 42	**Steuern**
	Höhere Steuereinnahmen gemäss Bericht Kirchenrat.
Diverse	**Abschreibungen**
3830.00	Die planmässigen Abschreibungen liegen dank früheren zusätzlichen Abschreibungen und solchen aus Ergebnisüberschuss teilweise deutlich unter dem Budget.

Investitionsrechnung

nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
NETTOINVESTITIONEN	**– 136'957.15**		**130'000**			
TOTAL	**23'042.85**	**160'000.00**	**130'000**			
Pfarrkirche						
Risssanierung			50'000			
Beiträge Bund/Kanton/Gemeinde [1]						
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben						
Marienkirche						
Turmsanierung 2019	23'042.85					
Beiträge Bund/Kanton/Gemeinde [1]		160'000.00				
Pfarrhaus						
Umgestaltung Empfang						
Pfarreiheim/Kaplanenhaus						
Sanierung/Umbau			80'000			
Selbstfinanzierung	**742'703.40**		**577'740**		**960'875.09**	
Abschreibungen	195'467.85		91'000		63'000.00	
Rechnungsergebnis	547'235.55		486'740		897'875.09	
Finanzierungsergebnis	**879'660.55**		**447'740**		**960'875.09**	

[1] Schätzung

Geldflussrechnung

	2020	2021
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	**804'369.47**	**1'126'935.10**
Rechnungsergebnis	547'235.55	897'875.09
Abschreibungen	195'467.85	63'000.00
Veränderung Forderungen	– 177'651.94	222'390.92
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	260'988.01	7'833.29
Veränderungen Fonds	– 1'670.00	– 14'164.20
Verwendung Jahresüberschuss	– 20'000.00	– 50'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**136'957.15**	**0.00**
Investitionen	– 23'042.85	
Investitionsbeiträge	160'000.00	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**– 550'000.00**	**0.00**
Erhöhung/Reduktion Finanzanlagen		
Erhöhung/Rückzahlung langfristige Verbindlichkeiten	– 550'000.00	
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	**1'846'307.04**	**2'973'242.14**
Veränderung flüssige Mittel	391'326.62	1'126'935.10
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1'454'980.42	1'846'307.04

Bilanz 1/2

		31.12.2020	31.12.2021
1	**AKTIVEN**	**3'623'712.46**	**4'465'256.64**
10	**Finanzvermögen**	**2'502'312.46**	**3'406'856.64**
100	**Flüssige Mittel**	**1'846'307.04**	**2'973'242.14**
1001.00	Postfinance	9'551.95	95'148.05
1002.00	Zuger Kantonalbank	897'043.21	1'914'118.55
1002.10	Raiffeisenbank	939'711.88	963'975.54
101	**Forderungen**	**651'005.42**	**428'614.50**
1010.00	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	650'935.42	428'474.50
1012.01	Forderung Verrechnungssteuer	70.00	140.00
107	**Finanzanlagen**	**5'000.00**	**5'000.00**
1070.00	Aktien und Anteilscheine	5'000.00	5'000.00
14	**Verwaltungsvermögen**	**1'121'400.00**	**1'058'400.00**
140	**Sachanlagen Verwaltungsvermögen**	**1'121'400.00**	**1'058'400.00**
14	**Pfarrkirche**		
1404.08	Chorerweiterung	91'800.00	87'800.00
15	**Marienkirche**		
1404.07	Umgebung Ostseite	81'400.00	76'400.00
1404.09	Turmsanierung 2019	140'000.00	135'000.00
16	**Pfarrhaus**		
1404.02	Sanierung/Umbau 2007	608'800.00	573'800.00
17	**Pfarreiheim/Kaplanenhaus**		
1404.06	Sanierung Saal/Office	101'650.00	95'650.00
18	**Dreifaltigkeitskapelle/Eremitenhaus**		
1404.03	Sanierung/Umbau 2007	97'750.00	89'750.00
2	**PASSIVEN**	**3'623'712.46**	**4'465'256.64**
20	**Fremdkapital**	**498'524.49**	**492'193.58**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**124'528.97**	**110'518.40**
2000.00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120'455.92	94'670.05
2001.00	Kontokorrent Stiftung Kirchengüter	4'073.05	15'848.35
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen**	**242'665.69**	**264'509.55**
2042.00	Passive Rechnungsabgrenzung Steuern	242'665.69	264'509.55
209	**Verbindlichkeiten gegenüber Fonds**	**131'329.83**	**117'165.63**
2091.00	Zweckgebundene Fonds	110'976.63	99'812.43
2092.00	Separatfonds	20'353.20	17'353.20

Bilanz 2/2

		31.12.2020	31.12.2021
29	**Eigenkapital**	**3'125'187.97**	**3'973'063.06**
2930.00	Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserve)	800'000.00	1'200'000.00
2940.00	Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve)	400'000.00	400'000.00
2990.00	Jahresergebnis	547'235.55	897'875.09
2999.00	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital)	1'377'952.42	1'475'187.97

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angewandtes Regelwerk und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri wurde erstellt nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG; BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV; BGS 611.11), Stand 1. Januar 2018.

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM. Die Umstellung auf den Standard HRM2 erfolgte unter Inanspruchnahme der gesetzlich vorgesehenen Übergangsfrist von drei Jahren für die Kirchgemeinden (§ 53 FHG) ab dem Budget 2021. Deren Vorschriften, insbesondere beim Kontenplan, bei Darstellungen und Kennzahlen werden nun vollumfänglich eingehalten. Die Zahlen des Vorjahres 2020 wurden zum Vergleich so gut wie möglich in die neue Kontenstruktur übergeleitet, mangels direkter Vergleichbarkeit auf Einzelkonto-Ebene werden sie nur auf Kostenstellen- und Sacharten-Ebene ausgewiesen.

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die neuen Abschreibungssätze nach der linearen Methode werden ab 1. Januar 2021 angewandt. Die Nettobuchwerte der bestehenden Anlagen per 31. Dezember 2020 wurden als Anschaffungskosten definiert und über eine angenommene Restnutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ersterfassung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten bilanziert und ab Nutzungsbeginn linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Erhaltene Beiträge (z.B. gemäss Denkmalpflegegesetz von Kanton und Einwohnergemeinde) werden nach dem Nettoprinzip erfasst und reduzieren die Anschaffungskosten. Bei unseren Anlagen kommt die Kategorie «Gebäude» mit einer Nutzungsdauer von 33 1/3 Jahren und einem Abschreibungssatz von 3 % p.a. zum Zug.

Der Kirchenrat hat eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.– festgelegt, Investitionen unterhalb dieses Betrages werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Zusätzlich ist die Kirchgemeinde Eigentümerin des Grundstückes GS 414, Pfarrkirche mit Umgelände mit einer Gesamtfläche von 6'159 m² und einem Buchwert von Null.

Anlagespiegel

	Investitionen vor 2021	Versicherungswert 2021	Bilanzwert 31.12.2020	Planmässige Abschreibungen 2021	Bilanzwert 31.12.2021
TOTAL		**49'585'000**	**1'121'400**	**– 63'000**	**1'058'400**
Pfarrkirche		**25'319'000**	**91'800**	**– 4'000**	**87'800**
Chorerweiterung 2017	112'711		91'800	– 4'000	87'800
Marienkirche		**15'754'000**	**221'400**	**– 10'000**	**211'400**
Umgebung Ostseite 2014	152'536		81'400	– 5'000	76'400
Turmsanierung 2019	322'067		140'000	– 5'000	135'000
Pfarrhaus		**3'793'000**	**608'800**	**– 35'000**	**573'800**
Sanierung/Umbau 2007		1'553'726	608'800	– 35'000	573'800
Pfarreiheim/Kaplanenhaus		**3'545'000**	**101'650**	**– 6'000**	**95'650**
Sanierung Saal/Office 2013	153'205		101'650	– 6'000	95'650
Dreifaltigkeitskapelle/ Eremitenhaus		**1'174'000**	**97'750**	**– 8'000**	**89'750**
Umbau/Sanierung 2007	252'050		97'750	– 8'000	89'750

2.2 Verwaltete Fonds

Die verwalteten Fonds haben sich wie folgt verändert:

Separatrechnung der verwalteten Fonds

	Bestand 31.12.2020	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.2021
TOTAL	**131'329.83**	**– 11'864.20**	**700.00**	**117'165.63**
Fondsabnahme		**– 11'164.20**		
Zweckgebundene Fonds	**110'976.63**	**– 11'864.20**	**700.00**	**99'812.43**
Jahrzeitstiftungen	100'782.43	– 1'670.00	700.00	99'812.43
Katechet-Henggeler-Fonds	7'744.60	– 7'744.60		0.00
Seelensonntagefonds	2'449.60	– 2'449.60		0.00
Separatfonds	**20'353.20**			**17'353.20**
Kirchenmusikfonds	5'969.40	– 3'000.00		2'969.40
Krankenpflegefonds	14'383.80			14'383.80

Herr Katechet Alois Henggeler aus Zug bedachte die Kirchgemeinde 1932 mit einem Legat von CHF 4'500 und überliess nähere Bestimmungen dazu der Kirchgemeinde, was allerdings nie erfolgt ist. In der Bilanz der Kirchgemeinde wurde das Legat unter dem Namen Katechet-Henggeler-Fonds geführt und in den Anfangsjahren noch verzinst, indessen daraus nie Vergabungen getätigt. Der Kirchenrat beschloss deshalb, mit dem Fondssaldo eine Zuwendung an die Stiftung Kirchengüter Heilige Familie Unterägeri zu tätigen.

Seit dem Bestehen der Kirchgemeinde 1875 wurden aus dem Seelensonntagefonds keine Vergabungen getätigt; der Fondssaldo wurde nun nach Rücksprache und im Einverständnis mit dem Bistum der Antoniuskasse der Pfarrei zugewiesen.

Aus dem Kirchenmusikfonds wurden die Musiker entschädigt, die den Festgottesdienst zur 300-Jahr-Feier der Weihe der Marienkirche feierlich umrahmten.

2.3 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital der Kirchgemeinde hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapitalnachweis

	Bestand 31.12.2020	**Abnahme**	**Zunahme**	**Bestand** 31.12.2021
TOTAL	**3'125'187.97**			**3'973'063.06**
Zunahme			**847'875.09**	
Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserve)	800'000.00		400'000.00	1'200'000.00
Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve)	400'000.00			400'000.00
Jahresergebnis	547'235.55	– 547'235.55	897'875.09	897'875.09
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital)	1'377'952.42		97'235.55	1'475'187.97

Aus dem Rechnungsergebnis 2020 wurden gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung 2021 CHF 400'000 der Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven) und CHF 97'235.55 dem Konto 2999.00 Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital) zugewiesen. Die weiteren von der Kirchgemeindeversammlung gesprochenen CHF 50'000 für «öffentliche, wohltätige und gemeinnützige Zwecke» hat der Kirchenrat wie folgt verwendet:

- CHF 20'000 zugunsten des Covid-19-Härtefallfonds der Einwohnergemeinde Unterägeri;
- CHF 10'000 an die Pfarramtskasse zugunsten infolge Covid-19 tiefer ausgefallener Kirchenopfer;
- CHF 20'000 für wohltätige und gemeinnützige Zwecke im In- und Ausland.

3. Zusätzliche Angaben

Die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri verfügt über keine Rückstellungen und Beteiligungen. Es bestehen zudem keine Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen oder weitere Eventualverpflichtungen. Per 31. Dezember 2021 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und keine offenen Leasingvereinbarungen.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

5. Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Die Stiftung wurde 2020 als selbständige kirchliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches und der cann. 1299 – 1305 CIC errichtet. Sie ist als Rechtsnachfolgerin von vier 1961 errichteten kirchlichen Stiftungen Eigentümerin folgender von der Pfarrei genutzter Gebäude und Liegenschaften: GS Nr. 34, Dreifaltigkeitskapelle mit Eremitenhaus und Umgelände, GS Nr. 447, Marienkirche mit Umgelände, GS Nr. 450, Pfarrhaus mit Doppelgarage und Umgelände und die GS Nr. 468/469, Pfarreiheim Sonnenhof resp. Kaplanenhaus und Umgelände, alle Grundbuch Unterägeri.

Gemeindeleiterin Margrit Küng als Vertreterin der Pastorale, Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer und Kirchenrat Hubert Schuler als Präsident bilden den Stiftungsrat. Die Stiftung untersteht der Revisionspflicht und der stiftungsrechtlichen Aufsicht durch das Bistum Basel.

Durch 2020 abgeschlossenen Nutzniessungsvertrag zwischen Stiftung und Kirchgemeinde verbleiben Aufwand und Ertrag der Grundstücke und Gebäude in der Rechnung der Kirchgemeinde, wie es vorher langjährige Praxis war.

Nachstehend die verkürzte Jahresrechnung der Stiftung (Beträge in CHF), die vom Stiftungsrat genehmigt, von der Revisionsfirma geprüft und vom bischöflichen Domkapitel zur Kenntnis genommen wurde.

BILANZ	
Aktiven	**31.12.2021**
Total	**15'848.35**
Forderung vs. Kirchgemeinde	15'848.35
Liegenschaften	0.00

Passiven	
Total	**15'848.35**
Fremdkapital	400.00
Eigenkapital	15'448.35

ERFOLGSRECHNUNG	**2021**
Ertrag	5'000.00
a.o. Ertrag	7'744.60
Aufwand	–369.30
Ertragsüberschuss	**12'375.30**

6. Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug

Die Vereinigung ist als Zweckverband eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und hat eine eigene Rechtspersönlichkeit. Sie bezweckt die Organisation und Finanzierung von Aufgaben und Institutionen, die im allgemeinen kirchlichen Interesse liegen und nicht einzelne der VKKZ angeschlossene Kirchgemeinden allein betreffen, insbesondere

- Mitfinanzierung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (rkz);
- Mitfinanzierung des Bistums Basel und der Bistumsregion St. Viktor;
- Fremdsprachige Seelsorge im Kanton Zug und Migrantenseelsorge;
- Spitalseelsorge und Unterstützung von Palliative Care Institutionen (inkl. Spezialkliniken);
- Diakonische Aufgaben;
- Bildung Katechese Medien (BKM);
- Forum Kirche und Wirtschaft;
- Herausgabe und Redaktion des Pfarreiblattes;
- Unterstützung von anderen kirchlichen und kirchennahen Institutionen (Lassalle-Haus, Jugendverbände usw.);
- Vollzug des Gesetzes über den Steuerausgleich unter den katholischen Kirchgemeinden.

Budget und Jahresrechnung werden der Delegiertenversammlung vorgelegt, an der die Kirchgemeinde Unterägeri mit 2 von 27 Stimmen vertreten ist.

Der Beitrag der einzelnen Kirchgemeinden an das Budget der VKKZ bemisst sich am Nettosteuerertrag (inkl. Steuerausgleich) pro Steuerfuss-Prozent, sofern sie nicht nach Aufwand (Archivleistungen) oder Pfarreiblatt-Abonnenten erfolgen. **Die Beiträge und der Netto-Steuerausgleich der Kirchgemeinde Unterägeri in der Übersicht (jeweils in CHF):**

	Budget VKKZ [1]	Beitrag	Anteil in %	Steuerausgleich
2016 [2]	4'166'820	198'238	4.46	1'045'601
2017 [2]	4'446'170	235'856	5.07	1'141'902
2018 [2]	4'550'470	250'806	5.31	801'982
2019 [2]	4'719'120	266'314	5.80	1'036'208
2020	4'964'740	229'058	4.61	1'265'615
2021 [2]	4'961'440	223'946	4.75	1'370'498
2022	4'992'900	279'175	5.59	1'076'431
2023 [3]	5'109'000	317'000		890'000

[1] exkl. Leistungen nach Aufwand
[2] Beitrag nach Rückerstattung aus VKKZ-Überschuss
[3] gemäss VKKZ Finanzplan (Budget/Beitrag) resp. provisorisch (Steuerausgleich)

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri vom 21. Juni 2022

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 2021 der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

Bei unseren formellen und materiellen Kontrollen, welche sich sowohl auf die wesentlichen Positionen als auch stichprobenweise auf eine Vielzahl von weiteren Buchungen erstreckten, konnten wir feststellen, dass die Rechnung mit den Abschlusszahlen der gewohnt sauber und ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt. Die Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Vermögenslage entspricht den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Vermögenssaldi wurden ausgewiesen und stimmen mit dem Abschluss überein.

Die laufende Rechnung ergab bei einem Ertrag von CHF 2'747'423.71 und Aufwand von CHF 1'849'548.62 einen Ertragsüberschuss von CHF 897'875.09. Die Bestandesrechnung ergibt beidseitig ein Total von CHF 4'465'256.64.

Für die Verwendung des Ertragsüberschusses stellt der Kirchenrat folgenden Antrag an die Kirchgemeindeversammlung. Zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen CHF 183'450.00; Beitrag für wohltätige Zwecke CHF 20'000.00; Zuweisung an Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2930.00) CHF 600'000.00; Zuweisung an kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital Konto 2999.00) CHF 94'425.09.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen. Im Weiteren beantragen wir, den Kirchenrat und den Rechnungsführer zu entlasten und ihnen für die mit Verantwortung und Sachkenntnis geleistete Arbeit den Dank der Versammlung auszusprechen.

Unterägeri, 18. März 2022
Die Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 23 des Finanzhaushaltgesetzes (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen die Jahresrechnung 2021, wobei zu Vergleichszwecken auch Zahlen des Vorjahres 2020 und des Budgets 2021 aufgeführt sind.

Die Erfolgsrechnung schliesst auch 2021 erfreulicherweise mit einem bedeutenden Ertragsüberschuss ab:

Ertrag	CHF	2'747'423.71
Aufwand	CHF	1'849'548.62
Ertragsüberschuss	CHF	897'875.09

Gegenüber dem budgetierten Überschuss von rund CHF 486'000 resultierte ein solcher in der Höhe von mehr als CHF 897'000. Die Abweichung von über CHF 410'000 ist das Resultat von höher als erwarteten Steuererträgen, grossmehrheitlich indessen tiefer als budgetiert ausgefallenen Ausgaben.

2021 lagen die Steuererträge gut CHF 160'000 oder 14 % über Budget und trotz der erneuten Senkung des Steuerfusses nur 3 % tiefer als 2020. Das Plus gegenüber dem Budget ist vor allem auf Vermögenssteuern und bei den juristischen Personen auf Steuern aus den Vorjahren zurückzuführen. Der Beitrag aus dem kantonalen Steuerausgleich erreichte einen neuen Höchststand und einen Anteil von mehr als der Hälfte der gesamten Fiskaleinnahmen.

Auf der Aufwandseite wurden die Budgetvorgaben um mehr als CHF 300'000 nicht ausgeschöpft. Einen grossen Teil davon bilden die zwar budgetierten, aber weiterhin unbesetzten Stellen, insgesamt 130 Stellenprozente. Sachaufwendungen blieben pandemiebedingt weiterhin hinter den budgetierten Werten zurück und der Pastoralbereich legte auch darüber hinaus Wert auf kostenbewussten und sparsamen Einsatz der Mittel. Bei den Gebäuden mussten die budgetierten Aufwendungen namentlich bei der Pfarrkirche nicht vollumfänglich getätigt werden. Die beschlossenen Investitionen wurden entweder weit günstiger als vorgesehen oder nicht im geplanten Umfang getätigt und deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht. Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget finden Sie im Anschluss an die detaillierte Erfolgsrechnung.

Im Anhang zur Jahresrechnung finden Sie nähere Informationen zur Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie.

Zusammengefasst führt die positive Erfolgsrechnung zu einer weiterhin ausgezeichneten Haushaltssituation und einem soliden Eigenkapital von mehr als CHF 3.9 Mio. Die Kirchgemeinde ist damit für die finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre gut gerüstet.

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 897'875.09 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   - Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen: CHF 183'450.00;
   - Zuweisung an Vorfinanzierungen für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2930.00): CHF 600'000;
   - Beitrag für wohltätige und gemeinnützige Zwecke: CHF 20'000;
   - Zuweisung an Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Freies Eigenkapital, Konto 2999.00): CHF 94'425.09.

Unterägeri, 17. März 2022 **Der Kirchenrat**

Kreditbegehren zur Innen- und Aussensanierung Pfarrkirche Unterägeri

Die Kirche Heilige Familie in Unterägeri weist seit ihrer Erstellung im Jahr 1860 differentielle Setzungen auf, welche zu Rissen im Bauwerk führt. Die in den letzten Jahren angebrachten Risssiegel zeigen ein nur noch leichtes Anwachsen der Rissweiten. Die grossen Setzungen und Verschiebungen infolge von Bauarbeiten westlich und östlich der Kirche in den Jahren 2006 – 2009 sind abgeklungen und das Setzungsverhalten nähert sich wieder dem ursprünglich beobachteten an. Durch die erwähnten beschleunigten Setzungen und Verschiebungen haben sich die Risse am Mauerwerk der Kirche vergrössert und haben ein Mass erreicht, welches aus ästhetischen Gründen zum Teil nicht mehr akzeptiert werden kann, und bei dem mit Folgeschäden, beispielsweise im Zusammenhang mit Wasser, nicht ausgeschlossen werden können. Der setzungsempfindliche Baugrund ist gegeben und es muss mit den Setzungen weitergelebt werden. Der von der Denkmalpflege vorgeschlagene Bauberater hat als erstes von den geplanten Verstärkungsmassnahmen im Bereich der Fundamente abgeraten, da es nicht möglich sein wird, konstante Steifigkeitsverhältnisse über den gesamten Grundriss der Kirche zu erreichen.

Unabhängig von den Rissen hat der gesamte Verputz der Wände im Inneren der Kirche seine Lebensdauer erreicht. Ein Zustandsbericht von der Firma Mattec AG hält fest, dass die Putzablösungen entlang der Risse und auch ausserhalb dieser Bereiche ein Ausmass angenommen haben, welches ein einigermassen zuverlässiges Sanierungsresultat mittels örtlicher Eingriffe nicht mehr erlaubt.

Zusammenfassend werden wegen der störenden Risse und dem schlechten Zustand des Wandputzes im Inneren und Aussen der Kirche nachfolgende Sanierungsarbeiten vorgeschlagen:

An den Aussenflächen ist eine Sanierung mit örtlichen Eingriffen möglich. Die Risse werden, abgestuft nach Rissbreiten, saniert und lose Putzflächen werden entfernt und mit neuem Putzmörtel ergänzt. Die gesamte äussere verputzte Oberfläche wird gereinigt, eventuell angeschliffen und abgerieben und neu gestrichen. Zu den Natursteinarbeiten gehört die Reinigung der Sandsteinfassaden und die sorgfältige Renovation aller Sandstein- und Granitbauteile aussen und innen. Hierbei ist die Bearbeitung der Südfassade eingerechnet, welche zusätzlich das entsprechende Arbeitsgerüst benötigt.

Im Innenbereich ist vorgesehen, den Verputzaufbau komplett zu erneuern. Auch wird als neuer Innenputz ein Akustikputz vorgeschlagen. Da ein Akustikputz eher weich ist, ist er stärker rissüberbrückend. Um erneut auftretende Risse zu minimieren, ist im neuen Putzaufbau eine Verstärkung der Rissbereiche vorgesehen. Dabei werden vor dem Entfernen des Putzes die Rissverläufe markiert, und nachdem der Putz entfernt ist, erfolgt das Aufbringen von Entkopplungsband und Netzeinbettung. Von der Verwendung von Bauplatten und dergleichen wird abgeraten, da sich Materialwechsel rasch störend abzeichnen können. Anschliessend wird der neue Grund- und Deckputz aufgetragen.

Weiter werden in der Kirche die gerissenen Tonplatten des Bodens ersetzt. Um die gleichen Tonplatten wie vorhanden zu erhalten, erfolgt eine Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Plattenhersteller aus Deutschland. Auch werden die fremden Platten vor der Treppe zum Altar ersetzt werden. Im hinteren Bereich der Kirche werden drei Reihen der Kirchenbänke demontiert und mit Bodenplatten ersetzt, um so mehr Platz im Eingangsbereich zu schaffen.

Während den Bauarbeiten im Innern der Kirche werden die Kirchenbänke demontiert und instand gestellt. Im Weiteren eine Oberflächenbehandlung aller Holzwerke geplant, so dass sie wieder Schönheit und Klarheit erhalten, ohne ihr historisches Erscheinungsbild zu verlieren.

Für die Aussenseite und für die Innenseite der Kirche werden die Kosten separat aufgeführt. Der Aufwand für die Baustelleneinrichtung wird prozentual aufgeteilt in der Annahme, dass die Aussen- und Innenseiten gleichzeitig saniert werden. Falls die innere und äussere Sanierung nicht gleichzeitig erfolgt, erhöhen sich die Kosten der Baustelleneinrichtung. Die Arbeiten erfordern aussen und innen ein vollflächiges Arbeitsgerüst und für die Orgel ist ein stoss- und staubfester Orgelschutz vorgesehen.

Es ist geplant die Arbeiten im Zeitraum von Fronleichnam bis Allerheiligen 2023 durchzuführen. Während dieser Zeit muss die Pfarrkirche geschlossen werden.

Die Sanierung der Pfarrkirche wird mit staatlichen Denkmalsubventionen unterstützt. Die Beiträge wurden von der kantonalen Denkmalpflege provisorisch zusammengestellt und sind im Kostenvoranschlag aufgeführt.

Kosten Sanierung gemäss KV

31. März 2022 (+/– 15%)

	innen	aussen	
Vorarbeiten und Baustelleneinrichtung	44'000.00	26'000.00	
Gerüst	133'250.00	94'620.00	
Schutzmassnahmen Orgel und Truhenorgel	23'850.00		
Demontage und Zwischenlagerung Kirchenbänke	51'510.00		
Oberflächenbehandlung Kirchenbänke	320'000.00		
Oberflächenerneuerung Riemenböden	70'800.00		
Diverse weitere Holzbehandlungen	72'550.00		
Asbestsanierung	24'500.00		
Elektroarbeiten	217'000.00	2'500.00	
Putzarbeiten	690'600.00	388'500.00	
Neuanstrich Decken	118'300.00		
Sandsteinarbeiten	47'580.00	135'690.00	
Glaserarbeiten	28'000.00	50'000.00	
Plattenarbeiten	73'190.00		
Endreinigung	7'000.00		
Regiearbeiten	33'000.00	16'500.00	
Planung	201'600.00	58'800.00	
Reserve (10%)	215'674.00	77'261.00	
Zwischentotal Sanierungskosten	**2'372'404.00**	**849'871.00**	**3'222'275.00**
7.7% MWST	182'700.00	65'400.00	248'100.00
Schlusstotal	**2'555'104.00**	**915'271.00**	**3'470'375.00**
Geschätzte Beiträge Bund/Kanton/Gemeinde (exkl. MWST)	–596'138.00	–382'127.00	–978'265.00

Antrag

1. Der Kredit von CHF 3'470'375 für die Innen und Aussensanierung Sanierung der Pfarrkirche (inkl. 7.7% MWST, PKI Index, Preisstand März 2022, vor Berücksichtigung von Beiträgen der Denkmalpflege) zulasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Unterägeri, 4. April 2022 **Der Kirchenrat**

Finanzplan 2023 – 2026

Finanzplan 1/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
ERFOLGSRECHNUNG						
Betrieblicher Aufwand	**1'850**	**2'060**	**2'112**	**2'101**	**2'099**	**2'104**
Personalaufwand	997	1'135	1'147	1'150	1'155	1'160
Sach- und übriger Betriebsaufwand	488	503	470	480	480	485
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63	69	101	101	119	119
Transferaufwand	302	354	394	370	345	340
Betrieblicher Ertrag	**2'699**	**2'195**	**2'009**	**2'007**	**2'017**	**2'027**
Fiskalertrag	1'322	1'112	1'110	1'100	1'110	1'120
Verschiedene Erträge	7	7	9	7	7	7
Transferertrag (Steuerausgleich)	1'370	1'076	890	900	900	900
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**850**	**135**	**– 103**	**– 94**	**– 82**	**– 77**
Finanzaufwand			13	13		
Finanzertrag	48	50	50	50	50	50
Ergebnis aus Finanzierung	**48**	**50**	**36**	**37**	**50**	**50**
Operatives Ergebnis	**898**	**184**	**– 67**	**– 57**	**– 32**	**– 27**
Ausserordentliches Ergebnis						
Rechnungsergebnis	**898**	**184**	**– 67**	**– 57**	**– 32**	**– 27**
INVESTITIONSRECHNUNG						
Pfarrkirche – Risssanierung		25	3'470			
Pfarrhaus – Umgestaltung Empfang		60				
Pfarreiheim/Kaplanenhaus – Sanierung/Umbau				50	1'450	
Beiträge Bund/Kanton/Gemeinde			– 1'050		– 250	
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben			– 1'220		– 580	
Nettoinvestitionen		**85**	**1'200**	**50**	**620**	

Finanzplan 2/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
FINANZIERUNG						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63	69	101	101	119	119
Rechnungsergebnis	898	184	– 67	– 57	– 32	– 27
Selbstfinanzierung	961	253	34	44	87	92
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben			– 1'220		– 580	
Finanzierungsergebnis	**961**	**168**	**– 2'386**	**– 6**	**– 1'113**	**92**
MITTELBEDARF						
Flüssige Mittel 1.1.		2'973	3'141	756	750	– 363
Mittelbedarf		168	– 2'386	– 6	– 1'113	92
Flüssige Mittel 31.12.	**2'973**	**3'141**	**756**	**750**	**– 363**	**– 271**
ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER VERSCHULDUNG						
Verwaltungsvermögen 1.1.		1'058	1'074	2'173	2'123	2'623
Nettoinvestitionen		85	1'200	50	620	0
Abschreibung planmässig		– 69	– 101	– 101	– 119	– 119
Verwaltungsvermögen 31.12.	**1'058**	**1'074**	**2'173**	**2'123**	**2'623**	**2'504**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 1.1.						
Rückzahlungen						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 31.12.						
Eigenkapital 1.1.		3'973	4'158	2'871	2'814	2'202
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben			– 1'220		– 580	
Rechnungsergebnis		184	– 67	– 57	– 32	– 27
Eigenkapital 31.12.	**3'973**	**4'158**	**2'871**	**2'814**	**2'202**	**2'174**
STEUERFUSS	**9 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen

Budget 2023

Hauptzahlen

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	2'747'424	2'244'540	2'058'040
Aufwand	– 1'849'549	– 2'060'100	– 2'124'800
Rechnungsergebnis	**897'875**	**184'440**	**– 66'760**
kumuliertes Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre gemäss § 2 Abs. 2 Bst. a FHG[1]			1'984'166
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben		85'000	3'470'000
Einnahmen			2'270'000
Nettoinvestitionen		**85'000**	**1'200'000**
BILANZ			
Aktiven	**4'465'257**		
Finanzvermögen	3'406'857		
Verwaltungsvermögen	1'058'400		
Passiven	**4'465'257**		
Fremdkapital	492'194		
davon verwaltete Fonds	117'166		
Eigenkapital	**3'973'063**		
FISKALERTRÄGE (NETTO)	**2'694'306**	**2'186'000**	**2'000'000**
Steuererträge	**1'323'808**	**1'110'000**	**1'110'000**
Steuern natürliche Personen	1'174'560	1'000'000	1'000'000
Steuern juristische Personen	149'249	110'000	110'000
Beitrag aus Steuerausgleich	**1'370'498**	**1'076'000**	**890'000**
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	3	3	3
Mitarbeitende Teilzeit	24	24	24
ANZAHL KATHOLIKEN	**4'489**		
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	9.0%	9.0%	9.0%
Selbstfinanzierungsgrad	n.a.	297.93%	2.84%
Selbstfinanzierungsanteil	35.06%	11.28%	1.65%
Investitionsanteil	0.00%	4.10%	63.16%
Zinsbelastungsanteil	– 0.06%	– 0.02%	0.62%
Kapitaldienstanteil	2.24%	3.04%	5.51%
Nettoschuld je Katholik[2]	– 649.29		
Bruttoverschuldungsanteil	4.03%		
Nettoverschuldungsquotient[2]	– 220.47%		

[1] umfasst Rechnungsjahre 2019, 2020, 2021, Budgetjahre 2022 und 2023 sowie Planjahre 2024-2026
[2] bei negativer Zahl besteht ein **Nettovermögen**
Die Kennzahlen ab 2021 basieren auf den Definitionen von HRM[2] und sind mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar, auf deren Ausweis wurde deshalb verzichtet.
Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung

gestuft nach Sacharten

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**1'849'549**	**2'747'424**	**2'060'100**	**2'244'540**	**2'124'800**	**2'058'040**
Rechnungsergebnis (OE – AE)	**897'875**		**184'440**		**– 66'760**	
BETRIEBLICHER AUFWAND (BA)	**1'849'549**		**2'060'100**		**2'111'600**	
30 Personalaufwand	996'819		1'134'500		1'147'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	487'742		502'800		470'300	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63'000		68'800		100'800	
36 Transferaufwand	301'988		354'000		393'500	
BETRIEBLICHER ERTRAG (BE)		**2'699'433**		**2'195'000**		**2'008'500**
40 Fiskalertrag		1'321'997		1'112'000		1'110'000
42 Entgelte		34				
43 Verschiedene Erträge		6'903		7'000		8'500
46 Transferertrag (Steuerausgleich)		1'370'498		1'076'000		890'000
ERGEBNIS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT EBT (BE – BA)	**849'884**		**134'900**		**– 103'100**	
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG EF	**47'991**		**49'540**		**36'340**	
34 Finanzaufwand					13'200	
44 Finanzertrag		47'991		49'540		49'540
OPERATIVES ERGEBNIS OE (EBT + EF)	**897'875**		**184'440**		**– 66'760**	
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS (AE)	**0**		**0**		**0**	
38 Ausserordentlicher Aufwand						
48 Ausserordentlicher Ertrag						

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind teilweise gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung 1/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**1'849'548.62**	**2'747'423.71**	**2'060'100**	**2'244'540**	**2'124'800**	**2'058'040**
Rechnungsergebnis	**897'875.09**		**184'440**		**– 66'760**	
1 PFARREI	**1'364'032.38**	**53'043.05**	**1'491'600**	**55'040**	**1'515'100**	**57'040**
11 Pfarramt und Seelsorge	**402'688.33**		**467'000**		**462'000**	
3010.00 Löhne Seelsorge und Gemeindeleitung	151'121.22		198'000		200'000	
3010.01 Entschädigung Seelsorgeaushilfen			2'000			
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	77'124.10		80'000		80'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	17'890.07		19'000		19'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	24'720.69		31'000		33'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	6'022.55		7'000		7'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal	2'849.00		4'000		4'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand	1'460.00				1'000	
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	7'016.05		12'000		10'000	
3102.00 Pfarreiblatt	56'280.45		58'000		56'000	
3109.00 Pfarreirat	3'290.00		18'000		18'000	
3109.01 Weihefest Marienkirche	22'394.75					
3119.00 Anschaffungen	8'493.15		4'000		4'000	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren	9'321.40		10'000		10'000	
3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand, Homepage	6'941.10		15'000		10'000	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)	1'930.00		4'000		4'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	4'860.00		5'000		5'000	
3199.00 Übriger Betriebsaufwand	973.80				1'000	
12 Kultusaufwand	**273'354.76**	**6'617.05**	**298'500**	**6'000**	**301'500**	**8'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	123'972.80		125'000		125'000	
3010.20 Löhne Kirchenmusik	62'216.50		60'000		65'000	
3010.30 Entschädigungen diverse Funktionäre	450.00		2'500		2'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	13'608.94		13'000		13'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	17'217.01		19'000		20'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	4'019.44		4'000		4'000	

Erfolgsrechnung 2/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal			2'000		2'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand	410.00				500	
3101.00 Kultus- und Liturgieausgaben, Kirchenschmuck	19'864.70		25'000		25'000	
3109.10 Ministranten	4'000.00		4'000		4'000	
3109.30 Laternenweg	3'389.42		3'000		3'000	
3109.50 Orgelkonzertreihe	15'319.95		18'000		20'000	
3130.20 Kirchenmusik Ensembles/Formationen	8'386.00		20'000		15'000	
3119.00 Anschaffungen			2'000		2'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	500.00		1'000		1'000	
4390.00 Übrige Erträge		6'617.05		6'000		8'000
13 Jugend- und Erwachsenenarbeit	**296'450.15**		**391'500**		**389'500**	
3020.00 Löhne Katecheten und Ministrantenpräses	218'187.54		280'000		280'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	17'350.49		20'000		20'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	27'199.05		32'000		35'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	5'878.63		7'500		7'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal	640.00		4'000		4'000	
3099.00 Übriger Personalaufwand	611.70				500	
3104.00 Religionsunterricht, Jugendbildung	7'274.04		25'000		20'000	
3109.10 Ministranten	12'000.00		12'000		12'000	
3109.20 Erwachsenenbildung	6'860.00		10'000		10'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	448.70		1'000		1'000	
14 Pfarrkirche	**76'620.85**	**150.00**	**71'900**		**106'900**	
3119.00 Anschaffungen	878.40		10'000		10'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	27'322.10		24'000		25'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	15'824.40		15'900		15'900	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	28'595.95		18'000		16'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig	4'000.00		4'000		40'000	
4470.00 Mietertrag		150.00				

Erfolgsrechnung 3/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 Marienkirche	**117'211.00**	**850.00**	**40'900**		**40'900**	
3119.00 Anschaffungen			2'000		2'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	14'502.80		8'000		8'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	9'846.25		9'900		9'900	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	82'861.95		11'000		11'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig	10'000.00		10'000		10'000	
4470.00 Mietertrag		850.00				
16 Pfarrhaus	**48'779.80**	**30'240.00**	**62'200**	**30'240**	**58'200**	**30'240**
3119.00 Anschaffungen			5'000		5'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	3'347.20		7'000		7'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	2'370.65		2'400		2'400	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	8'061.95		7'000		7'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig	35'000.00		40'800		36'800	
4470.00 Mietertrag		30'240.00		30'240		30'240
17 Pfarreiheim/Kaplanenhaus	**128'471.79**	**4'386.00**	**146'800**	**8'000**	**143'300**	**8'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	82'032.70		85'000		85'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	6'753.77		6'000		6'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	9'999.77		11'000		11'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	2'086.90		2'500		2'000	
3119.00 Anschaffungen	300.40		4'000		4'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung	4'156.10		13'000		10'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	2'215.65		2'300		2'300	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	14'926.50		17'000		17'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig	6'000.00		6'000		6'000	
4470.00 Mietertrag		4'386.00		8'000		8'000
18 Dreifaltigkeitskapelle/Eremitenhaus	**20'455.70**	**10'800.00**	**12'800**	**10'800**	**12'800**	**10'800**
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	733.75		800		800	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften	11'721.95		4'000		4'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig	8'000.00		8'000		8'000	
4470.00 Mietertrag		10'800.00		10'800		10'800

Erfolgsrechnung 4/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 PASTORALRAUM	**13'134.00**		**12'000**		**13'000**	
21 Pastoralraum	**13'134.00**		**12'000**		**13'000**	
3632.10 Beitrag an Pastoralraum Zug-Berg	13'134.00		12'000		13'000	
3 KIRCHGEMEINDE	**472'893.99**	**285.85**	**554'500**	**1'000**	**583'500**	**500**
31 Kirchgemeinde und Behörden	**103'454.07**		**107'000**		**108'000**	
3000.00 Entschädigung Kirchenrat	73'830.00		68'000		70'000	
3000.10 Entschädigung Kommissionen	5'180.00		8'000		8'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	4'636.02		6'000		5'000	
3109.90 Anlässe Kirchgemeinde/ Kirchenrat/Freier Kredit	19'808.05		25'000		25'000	
32 Verwaltung	**95'493.92**	**285.85**	**119'500**	**1'000**	**108'500**	**500**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	34'513.70		33'000		33'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/Verwaltungskosten	2'619.44		2'500		2'500	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	2'217.04		2'500		2'500	
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	161.80		1'000		1'000	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren	389.20		1'000		1'000	
3130.30 Vorlagen Kirchgemeindeversammlung	11'065.00		10'000		12'000	
3132.00 Archivarbeiten	3'563.84		12'000		10'000	
3132.10 Honorare externe Berater	2'656.90		20'000		10'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen	17'935.60		18'500		18'000	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)	1'000.00		1'000		1'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen	4'463.40		4'000		4'000	
3611.00 Steuerinkasso	14'908.00		14'000		13'500	
4390.00 Übrige Erträge		285.85		1'000		500
33 BEITRÄGE	**273'946.00**		**328'000**		**367'000**	
3631.00 Beitrag an VKKZ	223'946.00		278'000		317'000	
3636.00 Beitrag an Stiftung Kirchengüter	5'000.00		5'000		5'000	
3636.90 Spenden und gemeinnützige Beiträge	45'000.00		45'000		45'000	

Erfolgsrechnung 5/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 FINANZWESEN	**– 511.75**	**2'694'094.81**	**2'000**	**2'188'500**	**13'200**	**2'000'500**
41 Steuern natürliche Personen	**– 798.05**	**1'173'761.71**	**2'000**	**1'002'000**	**0**	**1'000'000**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste	– 798.05		2'000			
4000.00 Einkommenssteuern		748'649.90		735'000		730'000
4000.10 Einkommenssteuern Vorjahre		133'800.20		145'000		140'000
4001.00 Vermögenssteuern		226'060.10		90'000		100'000
4002.00 Quellensteuern		28'317.16		12'000		10'000
4009.00 Übrige Steuern		35'753.30		20'000		20'000
4290.00 Übrige Entgelte (Wiedereingebrachte Forderungen)						
4401.00 Zinsertrag		1'181.05				
42 Steuern juristische Personen	**286.30**	**149'534.80**	**0**	**110'000**	**0**	**110'000**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste	286.30					
4010.00 Gewinnsteuern		79'325.90		90'000		90'000
4010.10 Gewinnsteuern Vorjahre		41'623.25		10'000		10'000
4011.00 Kapitalsteuern		28'467.55		10'000		10'000
4290.00 Übrige Entgelte (Wiedereingebrachte Forderungen)		34.20				
4401.00 Zinsertrag		83.90				
43 Steuerausgleich		**1'370'498.16**	**0**	**1'076'000**	**0**	**890'000**
4622.70 Beitrag von Steuerausgleich VKKZ		1'370'498.16		1'076'000		890'000
49 Übriges Finanzwesen		**300.14**	**0**	**500**	**13'200**	**500**
3499.00 Übriger Finanzaufwand					13'200	
4401.00 Zinsertrag		300.14		500		500

Zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung informieren wir Sie wie folgt:

Kostenstelle/Konto	Bezeichnung/Erläuterung
11 3010.00	**Pfarramt und Seelsorge** Die mit der Kirchgemeinde Menzingen geteilte Stelle Pastoralassistenz verbleibt im Budget, ist indessen schwierig zu besetzen.
13 3020.00	**Jugend- und Erwachsenenbildung** Enthält eine 80 %-Stelle Religionspädagogik, die ebenfalls schwierig zu besetzen ist und momentan mit Pensenerhöhungen abgedeckt wird.
14 3300.00	**Pfarrkirche** Erhöhter Abschreibungsbetrag aufgrund der Investitionen zur Risssanierung.
43 4622.70	**Steuerausgleich** Der Beitrag aus dem Steuerausgleich fällt infolge der vergangenen Steuersenkungen tiefer aus, da der Steuerfuss nunmehr unter dem kantonalen Durchschnitt liegt.
49 3499.00	**Übriges Finanzwesen** Negativzinsen oder Gebühren für Vermögensverwaltungsmandat.

Investitionsrechnung

nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
NETTOINVESTITIONEN			**85'000**		**1'200'000**	
TOTAL			**85'000**		**3'470'000**	**2'270'000**
Pfarrkirche						
Risssanierung			25'000		3'470'000	
Beiträge Bund/Kanton/Gemeinde[1]						1'050'000
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben						1'220'000
Pfarrhaus						
Umgestaltung Empfang			60'000			
Selbstfinanzierung	**960'875.09**		**253'240**		**34'040**	
Abschreibungen	63'000.00		68'800		100'800	
Rechnungsergebnis	897'875.09		184'440		– 66'760	
Finanzierungsergebnis	**960'875.09**		**168'240**		**– 1'165'960**	

[1] Schätzung

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri vom 21. Juni 2022

Gemäss § 94 des Gemeindegesetzes hat die Rechnungsprüfungskommission die Aufgabe, das Budget der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri zu prüfen. In dieser Funktion haben wir geprüft, ob das Budget 2023 den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht.

Der Kirchenrat ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Das Budget enthält
- ordentliche, gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von CHF 100'800.00
- keine zusätzlichen Abschreibungen

und schliesst im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung bei
- Ertrag von CHF 2'058'040.00 und
- Aufwand von CHF 2'124'800.00 mit einem
- Aufwandüberschuss von CHF 66'760.00

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2023 den geltenden Vorschriften. Die Bestimmungen gemäss Finanzhaushaltgesetz und den massgebenden Reglementen sind eingehalten worden.

Wir beantragen, bei der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri, das vorliegende Budget 2023 zu genehmigen.

Unterägeri, 11. April 2022
Die Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §21 und §22 FHG unterbreiten wir Ihnen nachfolgend den Finanzplan 2023 – 2026 und das Budget 2023. Beim Budget sind zu Vergleichszwecken auch die Zahlen des Budgets 2022 und der Jahresrechnung 2021 aufgeführt.

Finanzplan 2023 – 2026

Das Rechnungsergebnis 2021 ist wie bereits in den Vorjahren sehr positiv ausgefallen. Für das Jahr 2022 erwarten wir nochmals einen ansehnlichen Ertragsüberschuss. Ab dem Budget 2023 und in den Folgejahren ist hingegen mit negativen Ergebnissen zu rechnen. Dank der robusten Vermögenslage bezüglich gebundenem und ungebundenem Eigenkapital sind die langfristigen Aussichten der Finanzen der Kirchgemeinde dennoch positiv zu beurteilen.

Bei der **Erfolgsrechnung** wird für die Jahre 2023 bis 2026 von einer geringen Entwicklung beim weitaus wichtigsten Aufwandposten, dem **Personalaufwand** ausgegangen (Stufenerhöhungen). Es wird andererseits immer schwieriger, Stellen mit qualifizierten Personen zu besetzen. Beim **Sachaufwand** ist ebenfalls nur mit geringen Steigerungen zu rechnen. Die Beiträge an die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug sind gemäss deren Finanzplan veranschlagt (enthalten in Sachart 36 **Transferaufwand**). Die Höhe hängt aber u.a. von den Fiskalerträgen und dem Steuerausgleich ab und kann deshalb von Jahr zu Jahr schwanken.

Auf der Ertragsseite führt der 2021 gesenkte Steuerfuss zu tieferen Steuereinnahmen gegenüber den Vorperioden, mittelfristig erwarten wir eine flache Entwicklung. Die Folgen der Coronapandemie können weiterhin nur schwer abgeschätzt werden, ebenso die Auswirkungen des russischen Überfalls auf die Ukraine. Basierend auf den Prognosen der Steuerverwaltung rechnen wir nicht mit grossen Veränderungen. Der **Steuerausgleich** (abgebildet in Sachart 46 **Transferertrag**) wird nach unserer Einschätzung auf immer noch ansehnlichem Niveau kleiner ausfallen.

Bei den **Investitionen 2023 – 2026** legt der Kirchenrat das Schwergewicht auf die **Risssanierung der Pfarrkirche** gemäss dem separaten Kreditantrag, anschliessend soll die **Sanierung des Kaplanenhauses** angegangen werden. Der Kirchenrat beabsichtigt, den Grossteil der Baukosten mit Beiträgen gemäss Denkmalpflegegesetz oder mit der Auflösung von Baureserven abzudecken, um die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung im Rahmen zu halten. Bei der Sanierung des Kaplanenhauses sind die Diskussionen mit der Denkmalpflege so weit fortgeschritten, dass 2023 ein Kreditbegehren zur Detailplanung und 2024 ein solches zu Sanierung und Umbau mit Umsetzung im Jahr 2025 möglich sein sollten.

Bilanzseitig nimmt das **Verwaltungsvermögen** um die geplanten Nettoinvestitionen zu und reduziert sich aufgrund der planmässigen Abschreibungen. Die Planung geht davon aus, die Nettoinvestitionen grösstenteils aus den vorhandenen Mitteln zusätzlich zum Gesamtergebnis plus Abschreibungen zu finanzieren und **nur beschränkt neue Finanzverbindlichkeiten** aufzunehmen. Der zeitliche Verlauf der Bauvorhaben sowie die Höhe und der Erhalt von Beiträgen von Kanton/Gemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz können sich auf die Nettoinvestitionssumme, damit die künftigen **Abschreibungen** und besonders die flüssigen Mittel auswirken. Das **Eigenkapital** verändert sich um das Gesamtergebnis und bewegt sich auch nach den geplanten negativen Rechnungsergebnissen auf hohem Niveau.

Basierend auf der Gesamtheit dieser Betrachtungen will der Kirchenrat den Steuerfusses von 9 % auch 2023 und in den Folgejahren beibehalten.

Im Gegensatz zum jährlichen Budget ist der Finanzplan eine Absichtserklärung und basiert auf Schätzungen; er hat deshalb keinen verbindlichen Stellenwert. Es ist auch keineswegs beabsichtigt, anhand des Finanzplanes zukünftige Entscheidungen der Stimmbürger vorwegzunehmen. Der Kirchenrat **bittet Sie um Kenntnisnahme** des vorliegenden Finanzplans 2023 – 2026.

Budget 2023

Die **Erfolgsrechnung** des Budgets 2023 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ertrag	CHF	2'058'040
Aufwand	CHF	2'124'800
Aufwandüberschuss	CHF	66'760

Der Kirchenrat präsentiert erstmals seit mehreren Jahren ein Budget mit einem Aufwandüberschuss. Die bestimmenden Faktoren dafür sind der gegenüber den Vorjahren gesunkene Steuerausgleich und der erhöhte VKKZ-Beitrag aufgrund der Steuerausgleichsbeträge der Vorjahre. Bemerkungen zu wesentlichen Positionen der Erfolgsrechnung finden Sie im Anschluss an diese.

In die **Investitionsrechnung** fliesst gemäss dem Kreditbegehren in Traktandum 3 der Bruttobetrag von CHF 3'470'000 für die Risssanierung der Pfarrkirche ein.

Antrag

1. Die Steuern für das Jahr 2023, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 9 % des kantonalen Ansatzes.
2. Das Budget für das Jahr 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 66'760 und Bruttoinvestitionen von CHF 3'470'000 gemäss Traktandum 3 wird genehmigt.

Unterägeri, 4. April 2022 **Der Kirchenrat**

Katholische Kirche
Unterägeri

Katholische Kirchgemeinde
Postfach 328
6314 Unterägeri

info@kath-unteraegeri.ch
www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde

Pfarrei Heilige Familie
Alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri

T 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch